

# ÖSZ-IMPULSE FÜR DIE INITIATIVE „SCHULQUALITÄT ALLGEMEINBILDUNG“

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) führt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen (BMBWF) mehrere Projekte zum Thema „Sprachsensibler Unterricht – Bildungssprache Deutsch in allen Fächern“ durch. Informationen zur Arbeit des ÖSZ finden Sie unter [www.oesz.at](http://www.oesz.at).

## WAS IST SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT?

Schüler/innen müssen sich in allen Fächern in der Unterrichtssprache alters- und situationsadäquat und fachgerecht ausdrücken können und dafür entsprechende rezeptive bildungssprachliche Kompetenzen haben, um dem Unterricht in der Schule folgen zu können. Die Kompetenzen in der Bildungssprache werden schrittweise vom Kindergarten bis zur Matura aufgebaut und die sprachlichen Mittel bis zum Ende der Schullaufbahn komplexer und abstrakter. Der Erwerb von bildungssprachlichen Kompetenzen ist nicht nur für Kinder mit Zweitsprache Deutsch häufig eine Herausforderung, sondern betrifft Kinder mit Erstsprache Deutsch gleichermaßen. Pädagog/innen aller Fachbereiche sind daher gefordert, ihre Schüler/innen beim Aufbau der bildungssprachlichen Kompetenzen zu unterstützen und bei Bedarf Hilfestellung anzubieten.

### Sprachsensibler Unterricht bedeutet

- mit der Sprache der Schüler/innen, die da ist, arbeiten und diese schrittweise ausbauen.
- im Unterricht bewusst mit Sprache umgehen, um fachliches Lernen nicht durch sprachliche Schwierigkeiten zu behindern.
- Schüler/innen einen reichen Sprachinput bieten, ohne sie dabei zu über- oder unterfordern.
- Schüler/innen so viele Sprachhilfen zur Verfügung stellen, wie sie zum erfolgreichen Bewältigen von Sprachsituationen im Fach brauchen.
- selbst Sprachvorbild sein: Klarheit bei Aufgabenstellungen, Standardsprache verwenden, die Mehrsprachigkeit der Schüler/innen akzeptieren und einbinden.

„Als wir mit dem sprachsensiblen Unterricht begonnen haben, meinte ein Schüler einmal: „Das ist ja Deutsch!“ Daraufhin fragte ich ihn, in welcher Sprache ich ihn unterrichten sollte. Seitdem ist Sprache in vielen Fächern wichtig geworden. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist selbstverständlich, dass sie vollständige Formulierungen erarbeiten und mit verschiedenen Textsorten in unterschiedlichsten Gegenständen konfrontiert werden.“



Mag. Eva Voitic  
Lehrerin für Deutsch und Chemie  
Musik-NMS Graz-Ferdinandeam

Sprachsensibler Unterricht sollte die Kinder und Jugendlichen über die gesamte Bildungslaufbahn begleiten. Eine Schwerpunktsetzung an der Schule bietet sich daher sowohl für die Grundschule als auch für die Schulen der Sekundarstufe (HS/NMS, AHS) an. Das Thema hat Relevanz für den gesamten Lehrkörper und unterstützt so auch die Teamarbeit an der Schule.

Die Plattform zum sprachsensiblen Unterricht mit Materialien, Tipps, Veranstaltungshinweisen und vielem mehr:

[www.sprachsensiblerunterricht.at](http://www.sprachsensiblerunterricht.at)



## WIE KANN ICH DIESES THEMA IN MEINEN SQA-ENTWICKLUNGSPLAN AUFNEHMEN?

Alle Schüler/innen – egal, ob Deutsch ihre Erst- oder Zweitsprache ist – sollten während ihrer Schulzeit die Chance haben, bildungssprachliche Kompetenzen durch alle Fächer hindurch zu erwerben. Studienergebnisse weisen darauf hin, dass fehlende Kompetenzen in der Bildungssprache (Deutsch) häufig eine der Ursachen für schlechte schulische Leistungen sind: Die Kinder und Jugendlichen können dem Unterricht nicht folgen, verstehen die Anweisungen in schriftlichen Überprüfungen nicht oder können sich fachlich nicht adäquat ausdrücken. Mit SQA bietet sich die Chance, dieses Thema als Schulentwicklungsthema in den Mittelpunkt zu rücken und den gesamten Lehrkörper einzubeziehen.

Das Thema eignet sich auch für die Umsetzung der BMBF-Rahmenzielvorgabe „Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens an allgemein bildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung“ und lässt sich z. B. sehr gut mit einer Schwerpunktsetzung „Lesekompetenz“ oder „Diagnosekompetenz“ kombinieren. Je nach Schulsituation bzw. regionaler Schwerpunktsetzung lassen sich hier Gewichtungen vornehmen.

## WELCHE ZIELE KÖNNEN WIR UNS ALS SCHULE SETZEN?

Auf der Basis des gewählten Themas für den Entwicklungsplan und der Ist-Stand-Analyse der Schule werden mittel- bis langfristige Ziele für den Qualitätsentwicklungsprozess gesetzt.

Mittel- bis langfristige Ziele in Zusammenhang mit dem Thema Sprachsensibler Unterricht könnten z. B. sein:

- Alle Lehrer/innen an der Schule sind mit dem Konzept „Sprachsensibler Unterricht“ vertraut.
- Alle Fachlehrer/innen an der Schule bieten in ihrem Unterricht gezielte Sprachhilfen an.
- Ein Pool von sprachsensiblen Materialien für verschiedene Fächer liegt vor.
- Möglichkeiten für den Austausch und das Lernen voneinander (an der Schule, mit anderen Schulen) sind institutionalisiert.

## WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN?

Auf der ÖSZ-Plattform [www.sprachsensiblerunterricht.at](http://www.sprachsensiblerunterricht.at) finden Sie sowohl Einsteigerinformationen (z. B. einen Folder mit praktischen Tipps) als auch vertiefende Informationen und Materialien, wie z. B.

- fix und fertig aufbereitete Unterrichtssequenzen für unterschiedliche Fächer (Chemie, Biologie, Geschichte,...) und Schulstufen,
- methodisch-didaktische Hilfestellungen,
- Fachliteratur und weiterführende Links.

## WELCHE FORT- UND WEITERBILDUNGS-ANGEBOTE GIBT ES?

Als Qualitätsentwicklungsinitiative setzt SQA stark auf einen systematischen Wissens- und Erfahrungsaufbau an den Schulen. Das ÖSZ bietet auf der Plattform [www.sprachsensiblerunterricht.at](http://www.sprachsensiblerunterricht.at) eine Übersicht zu Angeboten der Fort- und Weiterbildung. In der Angebotspalette sind Einsteigerseminare (z. B. ein- bis zweitägige Bundesseminare) so wie auch ein umfangreicheres Lehrgangsangebot, das sich über 2 Semester erstreckt und im Herbst 2014 startete. Für standortbezogene Lösungen bieten sich SCHILFs oder auch SCHÜLFs an. Hier kann das ÖSZ gerne bei der Suche nach Referent/innen unterstützen.

## GIBT ES SCHULEN, DIE DAS BEREITS UMSETZEN?

Als SQA-Netzwerkpartner unterstützt das ÖSZ das Lernen voneinander und das Lernen in Netzwerken. Gemeinsam mit Pädagogischen Hochschulen werden jedes Jahr ein bis zwei Reflexions- und Entwicklungstagungen zum Thema Schulentwicklung und Sprachen angeboten. Die Angebote richten sich an Schulen, die das Thema Sprachen zum Schwerpunkt machen wollen. Neben Wissenserwerb stehen Austausch und Zeitfenster für die Arbeit am eigenen Entwicklungsplan im Mittelpunkt. Für Informationen zu den Terminen und Inhalten wenden Sie sich an die SQA-Ansprechperson am ÖSZ. In Ergänzung dazu werden Good Practice-Modelle über die Plattform [www.sprachsensiblerunterricht.at](http://www.sprachsensiblerunterricht.at) zur Verfügung gestellt. Die Sammlung befindet sich noch im Aufbau.